

Eritrea

mn. Es waren die italienischen Kolonisatoren, die dem Land zwischen Sudan und Dschibuti seinen heutigen Namen gaben: Eritrea, die griechische Bezeichnung für das Rote Meer.

Eine traumhafte Lage. Die Küste zieht sich über 1'151 km hin. Eritrea ist so gross wie Österreich und mit vier Millionen



Asmara

EinwohnerInnen relativ dünn besiedelt. Die meisten Menschen leben im nördlichen Hochland. Viele davon in der Hauptstadt Asmara, die auf 2400 Metern liegt. Sehenswürdigkeiten sind vor allem die religiösen Bauwerke, wie die katholische Kathedrale im Zentrum der Stadt, die auch



Kathedrale

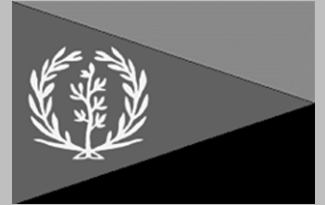
als Orientierungspunkt dienen kann, da sie von überall her zu sehen ist. Auch die koptische Kathedrale, die Raschidin Moschee, und die griechisch-orthodoxe Kirche sind interessante Bauwerke.

Die Bevölkerung setzt sich aus neun sehr verschiedenen ethnischen Gruppen zu-



Markt in Asmara

Eritreas Geschichte - Eine kurze Chronologie



1890 Eritrea wird durch Italien kolonialisiert

1936-41 Italien besetzt Äthiopien und British Somaliland und verwaltet diese mit Eritrea zusammen als „Italiens Ostafrika“.

1941 Unter britischer Führung werden die Italiener von Streitkräften besiegt, Äthiopien erhält seine Unabhängigkeit wieder, Eritrea fällt unter britische Verwaltung; Die USA errichten strategische Kommunikationsbasen in Asmara.

1952 Unter Protesten der Parteien für Unabhängigkeit wird Eritrea mit Äthiopien föderiert. Laut dem Plan der UNO erhält Eritrea eine eigene Flagge, Verfassung und Parlament. Die ehemaligen italienischen Kolonien Libyen und Somalia bereiten sich auf ihre Unabhängigkeit vor.

1953-58 Die USA bewaffnen Äthiopien im Austausch für Militärbasen in Eritrea; Kaiser Haile Selassies Regime verhaftet eritreische Patrioten, zwingt dem Land die amharische Sprache auf, verbietet die eritreische Flagge. Patrioten gründen in Kairo die Untergrundbewegung Eritrean Liberation Movement (ELM).

1961 Die Eritrean Liberation Front (ELF) beginnt den Unabhängigkeitskrieg.

1962 Haile Selassies Regime annektiert Eritrea als 14. Provinz Äthopiens.

1970 Spaltung der ELF in mehrere Fraktionen. EPLF (Eritrean People's Liberation Front) und ELF bekriegen sich untereinander.

1974 Sturz Haile Selassie durch die Derg. Versöhnung ELF und EPLF und gemeinsamer Krieg gegen Äthiopien.

1977 ELF und EPLF erobern fast alle eritreischen Städte. Der Derg bricht seine Allianz mit den USA und verbündet sich mit der UdSSR.

1978-79 Äthiopien unterstützt durch die Sowjets erobert Eritreas grössten Städte und Gemeinden wieder zurück.

1980-81 Die EPLF bietet ein Referendum an, um den Krieg mit Äthiopien zu beenden; erneute Kämpfe zwischen ELF und EPLF brechen aus; die ELF zerfällt in Splittergruppen und zieht aus Eritrea ab.

1982-85 Die EPLF wehrt die Grossoffensive „Roter Stern“ ab. Über 10'000 tote äthiopische Soldaten. Kriegs- und Dürrekatastrophe.

1988 Die EPLF bricht den 10jährigen Waffenstillstand.

1991 Die EPLF besiegt die Streitkräfte des Dergs in Eritrea am 24. Mai und hilft der äthiopischen Opposition das Mengistu-Regime zu stürzen. Die neue Regierung beendet den 30jährigen Krieg.

1993 Die Unabhängigkeit wird am 24. Mai ausgerufen.

1994 Die EPLF geht in die People's Front for Democracy and Justice (PFDJ) über.

1998-2000 Äthiopien löst einen Krieg aus. Eritreer und Äthiopier eritreischer Abstammung werden ausgewiesen und 1Million Eritreer umgesiedelt.

2002 Die neue äthiopisch-eritreische Grenze wird durch beide Konfliktparteien akzeptiert.

2003 Im September lehnt Äthiopiens Premier Meles Zenawi überraschend den Grenzverlauf ab.

2006 Internationale Vermittlungsbemühungen zwischen Äthiopien und Eritrea schlagen fehl. Eritrea verbündet sich mit dem Sudan und Somalia.

2007 Äthiopien droht das Friedensabkommen aufzulösen und stellt über 100'000 Soldaten an die Grenze. 1700 Blauhelme stehen auf eritreischem Gebiet und überwachen die Pufferzone.

sammen. Im Hochland siedeln die christlich-orthodoxen Tigrinja. Sie bilden mit 50% die grösste Gruppe. Die muslimischen Tigre (32%), leben als halbnomadische Viehzüchter in den westlichen und östlichen Ebenen und im nördlichen Sahel. Die restlichen 18% setzen sich aus mehrheitlich muslimischen Saho, Afar, Hedareb, Kunama, Bilen, Nara und Raschaida zusammen.

Bevor Eritrea 1890 italienische Kolonie wurde, herrschten verschiedene andere Mächte über das Land. Während das christliche Hochland den äthiopischen

Kaisern unterstand, herrschten in den Küstengegenden lokale Fürsten und die Osmanen.



Gelbe Taxis in Asmara